

## **Mitteilungsvorlage**

**Drucksachen-Nr. 0492/2016**  
**öffentlich**

| <b>Gremium</b>                                  | <b>Sitzungsdatum</b> | <b>Art der Behandlung</b> |
|-------------------------------------------------|----------------------|---------------------------|
| Ausschuss für Bildung, Kultur, Schule und Sport | 30.11.2016           | zur Kenntnis              |

### **Tagesordnungspunkt**

### **Mitteilungen des Bürgermeisters**

### **Inhalt der Mitteilung**

#### **I. Vierte Seniorenkulturwoche vom 10. – 18.09.2016**

Das Kulturbüro und das Seniorenbüro der Stadt Bergisch Gladbach organisierten zusammen mit 30 verschiedenen Kooperationspartnern die vierte Seniorenkulturwoche. Vom 10. - 18.09.2016 fanden 50 Veranstaltungen (Führungen, Theater, Filme, Medien, Heimatgeschichte, Musik, Tanz, Bildende Kunst, Literatur, Gesundheit und Prävention), verteilt über das ganze Stadtgebiet, statt. Die Projektleitung (Kulturbüro und Seniorenbüro) wurde unterstützt vom Seniorenbeirat und dem Stadtverband Kultur. Es ist ein gemeinsames Kulturerlebnis für Senioren/Ältere angeboten worden. Die Seniorenkulturwoche hat nicht nur zum Kennenlernen und Genießen von Kunst und Kultur eingeladen, sondern auch zum Ausprobieren und zur Darstellung eigenen kreativen Könnens, zum Gespräch und zum gemeinsamen Feiern. Mit der Seniorenkulturwoche ist auch die Vielfältigkeit an kulturellen Aktionen und Veranstaltungen in Bergisch Gladbach aufgezeigt worden. Interessant ist, dass man nicht voraussagen kann, welche Veranstaltungen „gut laufen“. Sie werden von Jahr zu Jahr unterschiedlich stark angenommen. Die Angebote für Menschen mit Demenz sind jedoch immer gut besucht.

In der Planungsphase hatten wieder „alte“ aber auch „neue Anbieter“ Interesse an einer Teilnahme als Kooperationspartner gezeigt. Insgesamt haben wieder viele Senioren/innen und solche, die es werden wollen, die Veranstaltungen besucht. Mit Hilfe des Zuschusses der Kultur- und Umweltstiftung der Kreissparkasse i.H.v. 1.000 € und des ehrenamtlichen und auch finanziellen Einsatzes vieler Kooperationspartner (Teilnahme an Planungs- und Nachbereitungstreffen, Übernahme von Kaffee und Kuchen bei den Veranstaltungen, Bereitstellung von Räumlichkeiten, stark reduzierte Teilnehmerbeiträge oder gar keine, Fahr- und Begleitdienste

usw.) konnten viele Veranstaltungen kostenfrei oder kostenreduziert angeboten werden. Die Seniorenkulturwoche wird auch in 2017 wieder im September durchgeführt.

## **II. Fünftes Filmfestival Nahaufnahme mit dem Thema „In Vielfalt leben“ vom 07. - 11.11.2016**

Das Kulturbüro, die Stabsstelle Soziale Stadtentwicklung und die Behindertenbeauftragte der Stadt Bergisch Gladbach organisierten zusammen das Filmfestival Nahaufnahme zum Thema „In Vielfalt leben“. Mit fünf Filmen bot das Filmfestival Einblicke in das Leben verschiedener Menschen und beleuchtete die unterschiedlichsten Lebenssituationen.

Die ausgewählten Filme zeigten welche Chancen, aber auch welche Konflikte Verschiedenheiten mit sich bringen können. Menschen mit und ohne Behinderungen, unterschiedliche Nationalitäten und ethnische Herkunft, soziale Milieus und Altersgruppen sind einige Aspekte von Verschiedenheit und somit Vielfalt im Leben.

Für die verschiedenen Themen im Filmfestival in Bergisch Gladbach fanden sich lokale Kooperationspartner, die die Auswahl der Filme und der Diskussions-/Gesprächspartner übernahmen und durch den Filmabend führten:

- 07.11.: „Unterwegs mit Jaqueline“ / Kultkino / im Bergischen Löwen
- 08.11.: „Hello I am David“ / Seniorenkino / im Kino-Center Bensberg  
Frau Pohl-Gratkowski von der Städtischen Max-Bruch-Musikschule leitete nach dem Film die Diskussion zum Thema Musik und Therapie.
- 09.11.: Vincent will Meer / Treff F, Beratungs- und Begegnungsstätte der Lebenshilfe / im Kino-Center  
Zu diesem Film kamen u.a. ca. 20 junge geistig behinderte Menschen aus Bergisch Gladbach, Rösrath, Köln und Leverkusen, die nach dem Film mit Herrn Herres vom Treff F über ihre Gefühle und Gedanken zum Film sprachen und sich mit den Worten „bis nächstes Jahr“ verabschiedeten.
- 10.11.: Just a kiss / Projekt „Vielfalt. Viel wert.“ vom Caritasverband / im Kino-Center.  
Frau Lea Wohl von Haselberg diskutierte mit ihren Gesprächspartnerinnen und den Zuschauern über interreligiöse Beziehungen.
- 11.11.: Mein Weg nach Olympia / Special Team Ommerborn Sand / im Kino-Center  
Herr Lenatz (Paratriathlet) erzählt aus seinen Erfahrungen als Sportler und stellte sich zusammen mit Herrn Münsterteicher über eine halbe Stunde den Fragen der Zuschauer.

Für die Schulen wurden die Filme als Schulvorstellungen angeboten. Leider hat keine Schule dieses Angebot wahrgenommen.

Insgesamt besuchten ca. 450 Zuschauer die Filme zur Themenreihe. Die Resonanz war erneut sehr positiv.

Wie auch schon in den letzten Jahren beteiligte sich das Theater im Puppenpavillon am Filmfestival. Fast 500 Kindergartenkinder sahen das Theaterstück „Der verschwundene Zauberstein“. Diese Vorführungen wurden wie in den Vorjahren kostenfrei angeboten. Die Veranstaltungen im Puppenpavillon wurden von Bürger für uns Pänz, Bensberger Bank, Stadtverkehrsgesellschaft und der Stadt Bergisch Gladbach unterstützt.

Das Filmfestival wurde von der Kultur- und Umweltstiftung der Kreissparkasse Köln i.H.v. 1.800 € und der Brunotte Filmtheater GmbH unterstützt.

„Nahaufnahme – In Vielfalt leben“ ist eine inklusive Kulturveranstaltung. Mit den Veranstaltungsorten Bürgerhaus Bergischer Löwe und Kino-Center Schlosspassage stehen barrierefreie Veranstaltungsorte zur Verfügung. Die Filme sind meistens Untertitelt. Diskussionen und Redebeiträge vor und nach den Filmen werden von einer Gebärdensprachdolmetscherin übersetzt. Ferner stehen Geräte für den induktiven Empfang für Hörgeräte bzw. Kopfhörer zur Verfügung.

Das Filmfestival soll auch in 2017 fortgesetzt werden, vorbehaltlich der Finanzierung.

### **III. Die Kulturstrolche**

Über 800 Bergisch Gladbacher Kulturstrolche erobern derzeit die kulturellen Räume der Stadt.

34 Klassen von der 2. bis zur 4. Klasse aus sechs Grundschulen nehmen am Kulturstrolche-Projekt teil. Gestartet wurde mit dem Projekt, welches über drei Grundschuljahre geht, mit dem Schuljahr 2014/2015.

Finanziert wird das Projekt Kulturstrolche wie folgt:

Start von 11 zweiten Klassen im Schuljahr 2014/2015: gefördert mit Landesmitteln

Start von 12 zweiten Klassen im Schuljahr 2015/2016: gefördert durch

- Bürger für uns Pänz (1 Klasse)
- VR Bank (1 Klasse)
- Landesmittel (2 Klassen)
- Stadt Bergisch Gladbach (Schulverwaltung, Jugendamt, Kulturbüro, 8 Klassen)

Start von 11 zweiten Klassen im Schuljahr 2016/2017: gefördert durch

- Initiative der Ordensträgerinnen (2 Klassen)
- Bensberger Bürgerstiftung (1 Klasse)
- Benedikt Bräunlich (1 Klasse)
- Imbienta (1 Klasse)
- „wir helfen“ der Unterstützungsverein von M. Dumont Schauberg e.V. (1 Klasse); der Antrag wurde von der Initiative der Ordensträgerinnen gestellt
- Stadt Bergisch Gladbach (Kulturbüro, 5 Klassen)